

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 83: Oktober / November 2012

Feldafing, den 21.11.2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht. Aber ich habe zunehmend den Eindruck, dass das neue Jahr noch gar nicht richtig angefangen hat und schon stehen wieder Weihnachten und der nächste Jahreswechsel vor der Tür. Vielleicht liegt dies ja einfach daran, dass wir immer weniger Zeit für uns selbst haben, oder uns aus falsch verstandener Verantwortung für alles und jeden einfach nicht mehr trauen, uns mehr Zeit für uns selbst und unsere Bedürfnisse zu nehmen.

Vielleicht sollten wir uns daher für das kommende Jahr vornehmen, ab und zu mal wieder etwas mehr für uns selbst und unsere Familien da zu sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr, ganz im Sinne des Schweizer Soziologen Mark Riklin, der meint: "Durch die Verlangsamung entdecken wir die Details, die das Leben schöner machen".

Sanierung des Kindergartens

Nachdem im Jahr 2009 die Sanierung des Kindergartens auf etwa 550.000,-€ geschätzt wurden, hat sich der Sanierungsbedarf und damit zwangsläufig auch die Kosten im Laufe der Jahre aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften (z.B. die neue Energieeinsparverordnung) und neuer Erkenntnisse zum Sanierungsbedarf zunehmend erhöht. War zu Beginn dieses Jahres noch von 850.000,-€ die Rede, eine Summe, die wir auch in den Haushalt eingestellt hatten, so sind die Kosten sukzessive bis heute auf etwa 1,15 Millionen Euro gestiegen. Diese so genannte Variante 3 (auf die Vorstellung der beiden Varianten 1 und 2 wird an dieser Stelle verzichtet, da sie nicht den gesetzlichen Auflagen entsprechen) enthält neben der energetischen Grundsanierung und der notwendigen Ertüchtigung der Elektro- und HLS-Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär) auch die Anpassung der Grundrisse inklusive Neugestaltung der Innenräume gemäß den heutigen pädagogischen Konzepten

Die Variante 4 (Kosten 1.350.000,00 €) sieht zusätzlich zur Variante 3 die Erweiterung um eine Hortgruppe und den damit verbundenen Teilausbau des Dachgeschoßes vor. Darin nicht enthalten sind neue und zusätzliche Möbel für den Hort und die Aufwärmküche.

Um dem Gemeinderat die Möglichkeit zu geben, über die jeweiligen Planvarianten nachzudenken, wurde auf eine Beschlussfassung verzichtet. Zwischenzeitlich hat Herr Greger die Gemeinde Feldafing gebeten, ihn aus persönlichen Gründen (Krankheit und Todesfall in der Familie) von der Aufgabe zu entbinden. Diesem Wunsch hat der Gemeinderat in seiner Sitzung entsprochen und das Architekturbüro Sunder-Plassmann neben der Sanierung des Bahnhofes und dem Neubau der Kinderkrippe nun auch mit der Sanierung des Kindergartens beauftragt.

KinderArt wird Träger der neuen Kinderkrippe am Bahnhof

Die dreigruppige Kinderkrippe am Bahnhof soll zum 01. September 2013 in Betrieb gehen. Derzeitiger Träger der Kinderkrippe ist die KinderArt GmbH, die auch ein Interesse an der Trägerschaft der neuen Krippe angemeldet hat. Die Arbeit des Trägers wird von den Eltern überaus positiv bewertet, so dass sich aufgrund des pädagogischen Angebots eine Vergabe an die KinderArt GmbH angeboten hat. Für das Betreuungsjahr 2012/2013 ist die Kinderkrippe in die Fernmeldeschule ausgelagert, was natürlich an die Eltern und insbesondere auch an den Träger eine nicht unerhebliche organisatorische Mehrbelastung bedeutet. Der Gemeinderat hat daher dem Träger für das laufende Kindergartenjahr eine zusätzliche Praktikantenstelle genehmigt, was leider auch zu einer deutlichen Kostensteigerung des Krippenbetriebes für dieses eine Jahr führt. Auch die Finanzierung des darüber hinaus gehenden, nicht gedeckten Bedarfes der Krippe soll einvernehmlich zwischen Träger und Gemeinde im Rahmen einer Budgetvereinbarung erfolgen. Leider konnte hierzu bei einzelnen Ausgabe-posten für das Krippenjahr 2012/2013 noch kein Einvernehmen herbeigeführt werden, so dass die Budgetvereinbarung noch abschließend zu verhandeln ist.

Trotz der noch offenen Verhandlungen zum Budget hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16.10.2012 beschlossen, die Trägerschaft für den neuen Kindergarten nicht neu auszuschreiben, sondern der KinderArt GmbH anzubieten. Die Eckpunkte der Trägerschaft sind mit der KinderArt GmbH noch vertraglich festzulegen.

Neugestaltung des Bahnhofumfelds

Während der Klausurtagung des Gemeinderates hat der von uns beauftragte Architekt, Benedikt Sunder-Plassmann, den Entwurf für die Neugestaltung des Bahnhof- und Kinderkrippenumfelds vorgestellt. Mit berücksichtigt bei diesem Entwurf wurden Ideen aus der Zukunftswerkstatt, der Architekturstudenten aus Karlsruhe, die im Sommer in Feldafing zu Gast waren, aber auch Wünsche und Vorschläge des Gemeinderates. Herausgekommen ist ein nach Meinung des gesamten Gemeinderates ausgezeichnete Entwurf, der nun in den kommenden Wochen noch im Detail ausgearbeitet werden muss.



Prägendstes Element neben dem Bahnhofs/Rathausgebäudes selbst ist wohl der Rosengarten, der sich kreisförmig von den beiden Nebengebäuden bis zum Eingang des Hauptgebäudes aufspannt. Damit wird gleich bei Ankunft in Feldafing ein Bezug zur Roseninsel hergestellt. Der Viertelkreis um den Südteil wird dabei dreizeilig bepflanzt, wohingegen um den Nordteil nur der äußerste Bogen mit Hochstammrosen bepflanzt wird, um den inneren Bereich mit Tischen und Stühlen für das Café nutzen zu können.



Gegenüber dem Haupteingang befinden sich zwei Bänke zum verweilen, hinter denen die historische Ortstafel des Verschönerungsvereins und eine Anschlagtafel für Vereinsnachrichten angebracht werden (in der perspektivischen Darstellung nicht vorhanden). Zwischen den beiden Tafeln wird ein Weg angelegt, der bereits in früheren Zeiten vorhanden war und der in den wiederhergestellten Weg zur Rat-Jung-Strasse mündet.

Rechts und links davon sind Stellplätze für Kurzparker vorgesehen, die entweder ihre Kinder in die Krippe bringen, Besorgungen im Rathaus erledigen oder einfach nur ganz gemütlich einen Kaffee trinken wollen.

Südlich des Bahnhofes werden die Parkplätze für Rathausmitarbeiter und Krippenpersonal gebaut. In der Verlängerung dieses Parkplatzes ist ein Weg geplant, der in die Koempelstrasse mündet, um so den Südteil von Feldafing behindertengerecht an das neue Rathaus und die S-Bahn anschließen zu können.

Nördlich des Bahnhofes ist eine kleine, etwa 10cm bis 20cm tiefe Wasserfläche vorgesehen, die im Winter auch als Eislauffläche für Kinder genutzt werden könnte. Da hier noch eine Buche steht, die allerdings bereits mit Seilen zusammengehalten wird, muss der Gemeinderat noch darüber entscheiden, ob er lieber die Buche erhalten will oder eher zu der städtebaulich offeneren Lösung mit der Wasserfläche tendiert.

Das Wetterhäuschen wird restauriert und zukünftig als gemeindliche Anschlagtafel verwendet. Die vier Punkte am Beginn des Weges zur Rat-Jung-Straße symbolisieren vier Fahnenmasten für die Feldafinger Fahne sowie die Bayerische, Deutsche und Europäische Flagge.

Auch die Fläche zwischen Rathausgebäude und den Bahngleisen soll neu gestaltet werden, wobei wir hier noch Gespräche mit der Deutschen Bahn führen müssen.



Gefasst wird der Platz mit Randsteinen in Granit. Die dazwischen liegenden Flächen sollen homogen befestigt werden, die Hauptfassaden der Gebäude erhalten als Vorbereich einen hochwertigen Belag in Granitstein.

Entlang der Bahnhofstraße sollen rechts und links Kurzzeitparkplätze entstehen. Die Entwässerung der Bahnhofstraße erfolgt über eine mittig angebrachte Entwässerungsrinne, die den Eindruck von zwei schmalen Fahrbahnen vermittelt, so dass in diesem Bereich langsamer gefahren wird.

Das Beleuchtungskonzept sieht diverse Leuchtkörper entlang der Bahnhofstraße, auf dem Rathausplatz, dem Angestelltenparkplatz sowie dem Weg zur Rat-Jung-Straße vor, so dass das gesamte Areal nachts ausreichend beleuchtet ist.

In der darauffolgenden Sitzung am Dienstag, den 13. November hat der Gemeinderat den Entwurf zusammen mit einigen in der Klausurtagung vorgebrachten Ergänzungen beschlossen. Insgesamt entstehen für die Neugestaltung Kosten in Höhe von etwa 1,3 Millionen Euro inklusive einer 10%-igen Reserve für Unvorhergesehenes. Wir werden nun basierend auf dem Entwurf Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm des Freistaates Bayern beantragen. Sobald die Höhe der Fördermittel bekannt ist, wird der Gemeinderat über Art, Umfang und zeitlichen Ablauf der Neugestaltung beschließen.

Konversion der Fernmeldeschule

Am 26. September 2012 war ich zusammen mit Herrn Donhauser von pwc, dem von uns beauftragten Beratungsunternehmen, in München bei der BIMA (Bundesimmobilienanstalt). Dabei wurde folgende, aus unserer Sicht überraschende Aussage getroffen: Nach dem Verkauf eines Teils des Areals an den Artemed Klinik-Verbund sieht die BIMA die weitere vorzeitige Herauslösung von Teilflächen sehr kritisch. Ausnahme ist die Teilfläche, die eventuell von SIEMENS benötigt wird. Der Grund dürfte die Überhitzung der Grundstückspreise durch Spekulanten sein. Denn die BIMA ist verpflichtet, Grundstücke öffentlich auszuschreiben, wenn die Gemeinde auf ihr Erstzugriffsrecht verzichtet. Ausnahme sind Grundstücksnachbarn wie SIEMENS, an die direkt verkauft werden darf und dabei als Verkaufspreis der von einem Gutachter festgestellte Grundstückswert zu Grunde gelegt wird.

Im Zusammenhang mit der Therapieschule wies mich Herr Donhauser in dem vorbereitenden Gespräch noch auf folgenden Sachverhalt hin: Würde im südlichen Teil des Geländes die Therapieschule mit Hunden entstehen, wie im Gemeinderat bereits diskutiert und vorgestellt, müssten wir befürchten, dass durch die von den Hunden ausgehenden Emissionen (Belien) bestimmte Nutzungen im angrenzenden Bereich nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr umgesetzt werden können. Beispielsweise wäre eine Wohnbebauung wenn überhaupt nur noch erschwert mit Auflagen möglich, da bellende Hunde die Bewohner dauerhaft stören könnten.

Aufgrund dieser neuen Aussagen der BIMA, der Erkenntnisse in Bezug auf Emissionen und eines diesbezüglichen Antrags der Zukunftswerkstatt haben wir im Gemeinderat am 09. Oktober 2012 darüber diskutiert, ob wir bis zum endgültigen Abzug der Bundeswehr weitere Teilflächen für eine zivile Nutzung freigeben wollen. Trotz mancher Bedenken hat der Gemeinderat auf eine dahingehende Beschlussfassung verzichtet. Der Gemeinderat wollte sich die Möglichkeit offen halten, für die Gemeinde interessante Unternehmen bereits vor Abzug der Bundeswehr auf dem Gelände anzusiedeln.

„Übertragung der Abwasserkanäle“

In der Gemeinderatsitzung am 20. November 2012 wurde beschlossen, die Aufgabe der Abwasserbeseitigung an den Abwasserverband Starnberger See zu übertragen. Die Gemeinde Feldafing ist Mitglied im Verband, der bereits für alle Gemeinden rund um den Starnberger See den Ringkanal sowie die gemeinsame Kläranlage in Starnberg betreibt. Bereits im Oktober hat die Gemeinde Bernried die Verantwortung für ihr Ortskanalnetz an den Verband übertragen. Die übrigen Mitgliedsgemeinden im Abwasserverband planen hierüber noch bis Ende dieses Jahres zu entscheiden. Wenn alle Kommunen zustimmen, soll der Abwasserverband ab 01. Januar 2014 für die gesamte Abwasserbeseitigung, also Schmutz- und Regenwasserkanäle rund um den See, zuständig sein.



Für Sie, die Bürgerinnen und Bürger Feldafings, bedeutet dies, dass Sie zukünftig ihre Abwassergebühren an den Verband bezahlen und sich in allen Fragen zur Abwasserableitung an diesen wenden können. Die Entscheidung zur Übertragung der Ortsnetze wurde insbesondere notwendig, um die enormen Fremdwassermenge im Schmutzwasserkanal in den Griff zu bekommen. Aus diesem und anderen Gründen wurde uns vom Wasserwirtschaftsamt unmissverständlich eine Frist gesetzt, die wir unter allen Umständen einhalten müssen, um zum Beispiel den aufwendigen Bau von Speicherkavernen zu vermeiden.

Die Maßnahmen zur Fremdwasserbeseitigung am Ursprung können sinnvollerweise nur in einer gemeinsamen Aktion rund um den See zu bewältigt werden. Vor allem die Umsetzung des Abwassermodells Starnberger See erfordert einen hohen organisatorischen und finanziellen Aufwand für unsere Gemeinde, der sich wesentlich wirtschaftlicher vom Verband für



alle Kommunen einheitlich erledigen lässt. Der Verband wird zukünftig eine Gebühr von 2,70 €/m³ für das Schmutzwasser erheben. Die Gemeinde Feldafing müsste im Vergleich hierzu mindestens 2,80 €/m³ berechnen. Unabhängig von der Übertragung wird zukünftig auch auf jeden Fall eine getrennte Gebühr für die Benutzung des Regenwasserkanals verlangt. An den Regenwasserkanal müssen allerdings nicht alle Grundstücke angeschlossen werden. Diese Bürger zahlen dann selbstverständlich auch keine Regenwassergebühr.

Insgesamt erwarten wir Bürgermeister rund um den See eine effizientere und kostengünstigere Umsetzung des Fremdwasserkonzeptes sowie des allgemeinen Kanalunterhalts. Die Planungshoheit bleibt selbstverständlich bei der Gemeinde, der Abwasserverband wird zukünftig Erschließungsträger. Zusammengefasst wird die Übertragung der Ortskanäle für die Gebührenzahler deutlich mehr Vorteile als Nachteile für die Gemeinden bringen.

Zukunft des Kirchplatzes, Zwischennutzung der Villa Maria (altes Rathaus)

Nachdem unser Städteplaner, Herr Hartmut Schließer, zusammen mit der Zukunftswerkstatt erste Überlegungen zur Neugestaltung des Kirchplatzes angestellt hat, haben wir in der Verwaltung diese Ideen aufgegriffen und auch das Gebiet um die Villa Maria (altes Rathaus) in das Konzept mit einbezogen. Auch über die zukünftige Gestaltung des Klaus-Buchheim-Stadions wurde nachgedacht. Alle diesbezüglichen Ideen wurden dann dem Gemeinderat in seiner Klausurtagung am 10. November 2012 vorgestellt und dort in mehreren Arbeitsgruppen diskutiert und bewertet.

Herr Schließer wird jetzt aus diesen Ergebnissen in den kommenden Monaten einen ersten städtebaulichen Gesamtentwurf erstellen, den wir zuerst den betroffenen Anwohnern vorstellen und dann Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern Feldafings, präsentieren werden. Da die Umsetzung eines solchen Gesamtentwurfs einige Zeit in Anspruch nehmen wird, hat der Gemeinderat vorgeschlagen, in der Villa Maria eine Zwischennutzung unterzubringen. Ein längerer Leerstand würde dem Haus nicht gut tun und so möchte ich jetzt die Zeit bis zum Umzug des Rathauses in den Bahnhof nutzen, um eine für unsere Gemeinde möglichst sinnvolle Zwischennutzung zu finden. Ich freue mich, wenn Sie mich dabei mit Vorschlägen unterstützen.

Versuchter Einbruch ins JM-Heim - Zeugen gesucht:

In der Nacht von Samstag, den 20.10.2012 auf Sonntag wurde offenbar versucht, ins frisch renovierte JM-Heim einzubrechen. Dabei entstand durch die Anwendung vermutlich eines Schraubenziehers ein Sachschaden in Höhe von 120,-€. Da es beim Versuch blieb, liegt der Verdacht nahe, dass die Einbrecher gestört wurden, als sie durch die Notausgangstüre und das daneben liegende Fenster versuchten, ins JM-Heim einzudringen. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des oder der Täter führen, habe ich 250,-€ ausgesetzt. Jeder, der diesbezügliche Beobachtungen gemacht hat, möge sich bitte an die Polizeiinspektion Starnberg unter Tel: 08151-3640 wenden, die den Vorgang aufgenommen hat.

Wohnen in Feldafing

Über 400 Quadratmeter Wohnfläche auf eigenem Grund werden aktuell in Feldafing verkauft. Es handelt sich um ein freistehendes Ein- bis Dreifamilienwohnhaus. Weitere Infos erhalten Sie vom Anbieter unter www.emschermann.de oder unter der Tel. 017610497964

Stone Raiders tragen sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein

Die drei Mitglieder der Band "Stone Raiders" trugen sich am 8. Oktober, kurz vor Ihrer Abfahrt nach Zürich, in das Goldene Buch der Gemeinde Feldafing ein. Die Band besteht aus den drei weltbekanntesten Musikern: Jean-Paul Bourelly (im Bild rechts), der neben seinen eigenen Projekten vor allem das Erbe von Jimi Hendrix weiterentwickelt, Darryl Jones (links), der seit 1994 festes Mitglied der Rolling Stones ist und Will Calhoun (Bild Mitte), Mitglied der Kultband Living Colour und mehrfach als weltbesten Schlagzeuger ausgezeichnet.



Die "Stone Raiders" gastierten vom 06. Oktober bis zum 08. Oktober 2012 im Hotel Kaiserin-Elisabeth, da sie an dem Wochenende einen vielumjubelten Auftritt im Bernrieder Sommerkeller hatten. Die freie Zeit nutzen sie, um sich in unserem wunderschönen Ort etwas von dem Tour-Stress zu erholen. Nicht nur für die Gemeinde Feldafing sondern auch für die drei Musiker war der Eintrag in Goldenen Buch eine große Ehre.

Mit diesem Eintrag ist nun das Goldene Buch unserer Gemeinde voll. Mit dem Auszug aus dem alten Rathaus endet auch dieses Goldenen Buch, in dem sich über Jahrzehnte hinweg neben Politikerpersönlichkeiten wie Bundespräsident Walter Scheel, der Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und ihrem chinesischen Kollegen Song Da han auch Horst Floth, Gewinner der silbernen Olympiamedaille im Bobsport und Ehrenbürger der Gemeinde Feldafing, verewigt haben. Ferner finden wir neben den Stone Raiders berühmte Musiker wie Klaus Doldinger, Ernie Watts, oder Robben Ford. Sobald wir in das neue Rathaus eingezogen sind, werden wir ein neues Goldenes Buch haben in der Hoffnung, dass sich bis dahin niemand Berühmtes nach Feldafing verirrt.

kulturwelle5.de: Das neue Kultur- und Erlebnisportal für das Starnberger Fünf-Seen-Land

Theater in Starnberg, Sonderausstellung in Bernried, Jazzkonzert in Feldafing – und hinterher hat es mal wieder keiner gewusst. Damit ist nun endgültig Schluss: In Kooperation mit dem Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land hat die Firma Yearning Communications GmbH im Sommer 2012 nach über sechs Monaten Entwicklungsphase ein von den Kulturschaffenden der Region seit langem gewünschtes Portal an den Start gebracht.



Die kulturwelle5.de ist zunächst ein an sieben Tagen der Woche redaktionell betreuter, qualifizierter, werbebannerfreier, umfassender Veranstaltungskalender. Darüber hinaus koordiniert eine feste Redaktion einen Kultur-Blog für das Starnberger Fünf-Seen-Land: Hier schreiben renommierte Kulturjournalisten aus der Region. Derzeit besteht die Redaktion aus Astrid Amelung-Kurth, Thomas Lochte, Katja Sebal, Barbara Winkler und Sabine Zaplin.

Ergänzend zu Berichten und Tageterminen bietet kulturwelle5.de eine stetig wachsende Übersicht über alle Sehenswürdigkeiten im Starnberger Fünf-Seen-Land. Ob Schloss, Villa, Kirche oder Spazierweg - auf kulturwelle5.de findet man in Text und Bild alle relevanten Informationen. kulturwelle5.de richtet sich in erster Linie an die Bewohner des Starnberger Fünf-Seen-Landes aber natürlich auch an Feriengäste und Geschäftsreisende.

kulturwelle5.de bietet ab sofort:

- alle Kulturtermine auf einer Plattform
- eine unkomplizierte und intelligente Suchfunktion
- Tipps und Empfehlungen von Insidern
- tagesaktuelle Rezensionen und Reportagen
- seriöse, unabhängige und anspruchsvolle Information
- ausführliche Darstellung der Sehenswürdigkeiten im Fünf-Seen-Gebiet.

Auch wenn heute bereits umfangreiche Funktionen verfügbar sind, unterliegt kulturwelle5.de einem ständigen Prozess der Erweiterung. So werden aufgrund der unglaublichen Menge an Veranstaltungen noch tiefgreifendere Sortierparameter in der Datenbank für eine bessere Suche hinterlegt. Beispielsweise werden die Kinotermine von den anderen Veranstaltungen losgelöst präsentiert.

In Kürze werden Veranstalter und Kulturschaffende die Möglichkeit bekommen, sich auf den Seiten von kulturwelle5.de darzustellen. Dadurch wird die Vernetzung innerhalb der Kulturszene verbessert. Für eine weitere Ausbaustufe ist eine mobile Version der Website in Arbeit, um das Navigieren auf kulturwelle5.de auch am Smartphone komfortabler zu gestalten. Und: Es laufen Vorbereitungen, um auch die Gastronomie und Ausgehkultur im weitesten Sinne auf dem Portal unterzubringen.

kulturwelle5.de ist ein Projekt der Yearning Communications GmbH&Co.KG unter der Schirmherrschaft des Tourismusverbands Starnberger Fünf-Seen-Land. Die Agentur mit Sitz in Gauting, die seit fast zwanzig Jahren international tätige Unternehmen im kommunikativen Bereich betreut, hat die kulturwelle5.de federführend entwickelt und umgesetzt. Yearning Communications verwaltet auch den Veranstaltungskalender und koordiniert das Redaktionsteam.

Eröffnung eines naturnahen Spielplatzes im Montessori Kinderhaus Feldafing

Die Kinder vom BRK Montessori Kinderhaus in Feldafing bekommen einen naturnahen Spielplatz in ihrem Garten. Der Spielplatz wurde vor ca. einem Jahr von einer Arbeitsgruppe, die aus Erzieherinnen und dem Elternbeirat des Kinderhauses, Lehrer der Otto-Bernheimer-Grundschule und zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde Feldafing bestand, konzipiert. Nach langen Überlegungen entschied sich die Arbeitsgruppe für einen naturnahen Spielplatz. Diesen Wunsch hat die Gemeinde Feldafing mit der Hilfe des Architekten Herrn Twiehaus umsetzen können.

Die Kinder des BRK Montessori Kinderhaus Feldafing können auf ihrem neuen Spielplatz mit verschiedenen Spielgeräten wie z.B. der Vogelnestschaukel, dem Kletternest, dem Kletterturm mit Rutsche, dem Schwingseil, der Wippe und dem Balancierstämmen vor allem ihren Bewegungsdrang frei Lauf lassen. Die bewusste Planung des Spielplatzes bzw. der Spielgerätea-



wahl soll bei den Kindern die unterschiedlichen Bereiche wie Konzentrationsfähigkeit, Sozialkompetenzen und Grobmotorik fördern. Das Holz für den Spielplatz besteht überwiegend aus Akazienholz und ist besonders belastbar und lang haltbar. Desweiteren ist das Holz optisch sehr schön und regt die Kinder zum Spielen an.



Die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses freuen sich riesig über den am kommenden Freitag fertig gestellten Spielplatz und bedanken sich für die Mühe und Arbeit aller Beteiligten. Als Dankschön überreichten mir die Kinder am Dienstag, den 20. November im Sitzungssaal eine Schachtel Pralinen für den Gemeinderat sowie eine Collage aus Fotos des Spielplatzes und selbst gemalten Bildern.

Wenn auch Sie Ihr Kind in das Montessori-Kinderhaus schicken wollen, würden sich die Mitarbeiterinnen des Montessori Kinderhauses über eine Kontaktaufnahme unter Tel: 60 95 09 sehr freuen. Da ab Januar aber nur noch zwei Plätze frei sind, empfiehlt es sich, nicht mehr allzu lange zu warten.

Christkindlmarkt in Feldafing

Auch heuer findet der Christkindlmarkt wieder am zweiten Adventswochenende, dem 8. und 9. Dezember 2012 statt. Auf ausdrücklichen Wunsch der Standbetreiber kommt der Nikolaus auch diesmal wieder am Sonntag. Nachfolgend finden Sie das geplante Programm:

Samstag, 08. Dezember 2012

- 13.00 Uhr Eröffnung der Verkaufsstände
- 14:00 Uhr Hörspiel in der Bücherei mit Kim Märkl
- 15.00 Uhr Singen des Traubinger Kinder- und Jugendchors in St. Peter und Paul (angefragt)
- 15.30 Uhr Grußwort durch den 1. Bürgermeister
- 16:00 Uhr Geschichte des Heiligen Nikolaus in der Bücherei mit Karin Bergfeld
- 19.00 Uhr Ende

Sonntag, 09. Dezember 2012

- 12.30 Uhr Eröffnung der Verkaufsstände
- 15.30 Uhr Der Nikolaus kommt
- 18.00 Uhr Ausklang des Christkindlmarktes



Sanierung Wielinger Straße mit Herstellung eines Fußweges

Ein Teil der Wielinger Straße - nämlich ab der Einmündung Wankstraße ortsauwärts - befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und müsste dringend saniert werden. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme ist zu überlegen, ob der entlang des nördlichen Grundstücks im Bebauungsplan festgesetzte Fußweg realisiert werden soll, um die Gehwegverbindung an der Wielinger Straße zu vervollständigen. Die Abtretung der im Bebauungsplan als Gehweg vorgesehenen Fläche wurde bereits im Aufstellungsverfahren mit den Eigentümern vereinbart. Leider wurde es im Anschluss versäumt, die notwendigen notariellen Verträge abzuschließen, so dass wir nach wie vor mit den Eigentümern in Verhandlung stehen, um die aus unserer Sicht für den Gehweg dringend benötigte Fläche zu sichern. Die Sicherheit der Fußgänger ist es aus meiner Sicht wert, dass wir nach wie vor versuchen, diese Gehwegfläche zu erwerben.

Daneben hat nun die Telekom beantragt, ein Glasfaserkabel zum GIZ (ehemals InWEnt) zu verlegen. Es bietet sich auch an, das für Wieling notwendige Breitbandkabel im Zuge dieser Verlegungsarbeiten mit einzulegen. Beide Kabel sollen wegen deutlich höherer Baukosten nicht in die Fahrbahn sondern in das im Eigentum der Gemeinde befindliche Straßenbegleitgrün an der Nordseite der Wielinger Straße verlegt werden. Der Gemeinderat hat dieser Verlegung in den Grünstreifen zugestimmt und gleichzeitig die Verwaltung beauftragt, für die Wielinger Straße eine Straßenplanung mit Gehweg auszuarbeiten. Sowohl für die Verlegung des Kabels als auch für die Herstellung des Gehweges war es notwendig, die bestehende Hecke, die teilweise bis zu 1,40 m in das gemeindliche Grundstück hineinragt, auf die Grundstücksgrenze zurück zu nehmen.

Da durch diese Hecke der Straßenraum vor allem in der Kurve sehr eingengt wurde, hat die Gemeinde Feldafing den Rückschnitt der Hecke gefordert, was allerdings von den Eigentümern ignoriert wurde. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und der anstehenden Kabelverlegungsarbeiten hat die Gemeinde deshalb die Hecke am 08.12.2012 auf die Grundstücksgrenze zurück schneiden lassen.

Feldafinger Gewerbebetriebe präsentieren sich ***Kinderbetreuung***

Kinderbetreuung von 0-4 Jahre

Inhaber: Irene Rusche
Rechtsform: Vom Jugendamt geprüfte Tagesmutter
Tagesmutter seit: 2009;

Am Jägerberg 9, 82340 Feldafing
Tel:
Email: info@tagesmutter-feldafing.de
Internet: Kinderbetreuung von 0-4 Jahre

Gerade für kleine Kinder ist ein geregelter Tagesablauf sehr wichtig. Wenn alle Kinder angekommen sind, beginnen wir den Tag mit einem Sing- und Spielkreis. Danach gibt es ein gesundes Frühstück mit Vollkornbrot, Obst und Gemüse. Jetzt ist freies Spielen angesagt. Jedes Kind macht das, was es gerne mag. (Bücher anschauen, Duplo bauen, kuscheln usw.). Wenn es das Wetter zulässt, gehen wir ab ca. 10.00 Uhr raus. Entweder an den nahen Spielplatz oder Wald. Da gibt es immer etwas zu entdecken. Wir beobachten Insekten, bauen einen Waldspielplatz oder liegen einfach auf der Wiese und beobachten Wolken und hören Geräusche. Gegen 12 Uhr sind wir alle wieder zurück. Jetzt gibt es gemeinsames Mittagessen, das ich aus frischen Zutaten zubereite. Danach ist Mittagsruhe. Der Nachmittag gestaltet sich dann wieder in etwa wie der Vormittag. Die Kinder werden in dieser Zeit individuell abgeholt. Außerdem kuscheln, malen basteln und singen wir sehr viel, wobei die Kinder viel Freude haben. Öffnungszeiten: Mo-Do 7-19 Uhr Fr 7-16 Uhr



Vertrieb und Service

Goldberg Systems GmbH

Geschäftsführer: Stefan Goldberg
Rechtsform: GmbH
In Feldafing ansässig seit: 15. November 2012
Hauptniederlassung: Landsberger Str. 155/2, 80687 München

Wieling 21, 82340 Feldafing
Tel: 08157 – 926 7685;
Email: info@goldberg-systems.de
Internet: www.goldberg-systems.de

Unternehmerische Tätigkeit: Vertrieb und Service von Batterieladesystemen
Innovative Lösungen für effizientes Energiemanagement von morgen: Dafür stehen die Produkte, die durch Goldberg Systems GmbH vertrieben werden. Seit 2010 bietet die Goldberg Systems GmbH neben den innovativen Batterielade- und überwachungssysteme von bassi europaweit exklusiv die intelligenten Energieversorgungs- und Ladesysteme von AeroVironment an. Dank deren hohen Innovationspotenzial lässt sich der Energieverbrauch erheblich senken und der Kostenfaktor drastisch reduzieren. Das Ergebnis: eine spürbare Steigerung der Produktivität.



Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Feldafinger Christkindlmarkt am 08.12. und 09.12.2012

Natürlich werden die "Freunde von Tóalmás e.V." auch in diesem Jahr wieder die schon legendäre und von vielen erwartete, gute Gulaschsuppe nach einem ungarischen Originalrezept anbieten. Dazu werden ungarische Weine und Schnäpse gereicht. Scharfe Paprikapaste und Gulaschcreme ist auch wieder im Angebot. Wir hoffen auf Ihren Besuch an unserem Stand auf dem Christkindlmarkt. Wir verwenden den Erlös für unsere erfolgreiche Jugendarbeit.

Früher und heute

Zu den Anfängen unserer Gemeinde-Partnerschaft gibt es viel zu berichten. Nachdem bereits seit 1991 freundschaftliche Beziehungen zwischen Tóalmás und Feldafinger Bürgern bestanden und die ersten Jugendaustausche stattgefunden hatten, wurde am 13. September 1997 diese Freundschaft nun auch offiziell besiegelt. Das jahrelange gegenseitige „Beschnuppern“ hat gezeigt, dass die Chemie zwischen den Gemeinden stimmt. Am Vortrag reisten 28 Gäste unserer Gemeinde an, um an diesen drei Tagen dauernden Feierlichkeiten teilzunehmen. Bereits bei der Begrüßungsansprache betonte unser damaliger Bürgermeister Günter Gerhard, dass gerade eine solche Freundschaft die Chance birgt, nach Jahrzehnten der Trennung durch den Eisernen Vorhang Europa wieder zu einer Einheit zu machen. Gekrönt wurde dieses Wochenende neben dem offiziellen Akt der Unterzeichnung unter anderem durch die gemeinsame Anbringung der Partnerschaftsschilder am Ortseingang, den dazugehörigen Festgottesdienst und selbstverständlich der rauschenden Party bis in die frühen Morgenstunden...!



Termine unseres Vereins

Turnusmäßige Vereinstreffen sind 9. Januar, 13. März, 8. Mai, 10. Juli, 11. September, 13. November. Bitte beachten Sie, dass am 8. Mai gleichzeitig die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stattfindet.

Christbaum-Sammelaktion der Feldafinger Wasserwacht

Auch im kommenden Jahr veranstaltet die Feldafinger Wasserwacht wieder eine Christbaum-Sammel-Aktion. Die Wawa-Mitglieder holen am 12. Januar 2013 Ihre Christbäume in Feldafing, Garatshausen und Wieling ab. Legen Sie Ihren Baum bitte bis 9 Uhr an den Straßenrand und versehen Sie ihn mit einer Spende von 3 Euro. Über eine höhere Spende würde sich die Wasserwacht aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltslage sehr freuen.

Bitte unterstützen Sie die Feldafinger Wasserwacht, die mit zahlreichen, ausschließlich ehrenamtliche Stunden nicht nur für die Sicherheit von uns allen auf dem See sorgt, sondern sich auch mit diversen Veranstaltungen und Aktionen aktiv am Dorfleben beteiligt. So zeichnete die Wasserwacht heuer für das Aufstellen des Maibaums verantwortlich; ein Dorffest, das allen Feldafingern sehr gut gefallen hat.

Voraussichtliche Bekanntmachungen November 2012 bis Januar 2013:

- Satzungsbeschluss 1. Änderung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 51 „Kreisaltenheim Schloss Garatshausen“
- Änderungsbeschluss und Auslegung 5. Änderung B-Plan Nr. 27 „Zwischen Seewiesstraße und S-Bahn, Gewerbegebiet“
- Änderungsbeschluss und Auslegung 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 36 „Ahornweg / Trendelstraße / St 2063“
- Satzungsbeschluss 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 18 a „Parksiedlung Süd II“
- Satzungsbeschluss 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 40 „Östlich der Bahnhofstraße“
- Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 59 „Garatshausen, Alte Traubinger Straße“
- Änderungsbeschluss und Auslegung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 66 „Kinderkrippe am Bahnhof“

Termine Sozialsprechstunde:

- Jeweils montags am 03. und 17. Dezember 2012 sowie am 07. und 21. Januar 2013 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal

Kommunale Termine:

- 11. Dezember 2012, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 18. Dezember 2012, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 15. Januar 2013, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- Weitere, öffentliche Sitzungen nach Anfall, die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim